

Zoodirektor im Zwist? Jörg Gräser packt über seine neuen Projekte aus!

Jörg Gräser, die Tierpfleger-Legende aus dem Zoo Leipzig, spricht über Gerüchte und seine neuen Projekte.
Spannende Einblicke!

Im Zoo Leipzig, der sich über 26 Hektar erstreckt und eine Vielzahl von über 600 Tierarten beherbergt, brodelt es. Die Beliebtheit des Zoos ist ungebrochen, weshalb viele tieraffine Zuschauer auch die MDR-Sendung „Elefant, Tiger & Co“ verfolgen, die faszinierende Einblicke in den Alltag der Tierpfleger bietet. Ein Gesicht, das langjährig mit dieser Sendung verbunden ist, ist der 55-jährige Jörg Gräser, ein Tierpfleger, der seit DDR-Zeiten im Zoo tätig ist. Dennoch sorgte sein plötzlicher Rückzug aus der Serie für Verwirrung bei seinen Fans.

Die Abwesenheit von Gräser in „Elefant, Tiger & Co“ war ein Rätsel, das viele Fans zu lösen versuchten. Berichten zufolge wird er nun in den Bereich der Tierpflege für südamerikanische Tiere versetzt. Der Grund hinter dieser Entscheidung bleibt im Unklaren, da Gräser sein Schweigen darüber bewahrt hat. Es wird jedoch vermutet, dass private Unstimmigkeiten mit dem Zoodirektor, Jörg Junghold, eine Rolle gespielt haben könnten. Trotz dieser Veränderungen in seinem beruflichen Leben ist der bekannte Tierpfleger weiterhin in der Öffentlichkeit aktiv, nicht zuletzt durch seinen neuen YouTube-Kanal @Basteljörg, den er seit einem Jahr betreibt und auf dem er handwerkliche Projekte teilt.

Jörg Gräser: Ein neuer Weg und

überraschende Projekte

Im Podcast „Böttchers Begegnung“ gab Gräser kürzlich Einblicke in seine aktuellen Projekte und persönliche Vorhaben. Neben seinem YouTube-Kanal, wo er seine handwerklichen Fertigkeiten demonstriert, arbeitet der Tierpfleger auch an seinem ersten Buch mit dem Titel „Gräsers Tiergeschichten“. Dieses Werk, das am 1. September 2024 veröffentlicht werden soll, beruht auf jahrelangen Erfahrungen und Begegnungen mit Tieren, die ihn auf Reisen durch Brasilien, Madagaskar, Kenia und Tansania begleiteten.

In seinem Buch wird die Tierpfleger-Ikone unter anderem die bewegende Geschichte des kleinen Löwenjungen Malik erzählen, den er im Zoo Leipzig großgezogen hat. Dieses persönliche Highlight wird für viele Leser sicherlich ein besonderer Anreiz sein, das Buch zu erwerben und mehr über die tierischen Begegnungen von Gräser zu erfahren. Inmitten der spekulativen Gerüchte um seinen Rückzug aus der Fernsehwelt sorgt er also dafür, dass seine Erfahrungen und Geschichten für seine Fans weiterhin zugänglich bleiben.

Die Entwicklungen um Jörg Gräser und seine Projekte scheinen den Zuschauern nicht nur eine neue Perspektive auf sein Schaffen zu bieten, sondern auch auf die spannenden Geschichten, die hinter den Kulissen eines modernen Zoos stehen. Mehr Informationen über seine künftigen Projekte und das geplante Buch finden sich in **Berichten auf www.thueringen24.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at